Zu der Frage der Schaffung einer schweizerischen Jugendrotkreuz-Organisation

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **46 (1938)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-973477

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu der Frage der Schaffung einer schweizerischen Jugendrotkreuz-Organisation.

Unsere Leser werden sich erinnern, dass an der letztjährigen Delegiertenversammlung des Schweiz. Roten Kreuzes in Rapperswil der Direktion die Frage der Schaffung eines *Jugendrotkreuzes* zum Studium übertragen wurde. Es geschah dies nach einem eingehenden Referate von Dr. *Patry*, Sektion Genf, und nach weitern Ausführungen der Herren Gymnasiallehrer *Merz*, Burgdorf (Emmental), und Sekundarlehrer *Hottinger*, Obfelden. Die Rotkreuzzweigvereine Genf und Emmental sind die einzigen Sektionen des Roten Kreuzes, welche seit Jahren Jugendrotkreuze geschaffen haben und daher auch über reiche Erfahrung verfügen. Schon aus der damaligen Diskussion ergab sich die Verschiedenheit dieser Organisationen, da städtische und ländliche Verhältnisse grosse Verschiedenheiten ergeben müssen. Im vorstehenden französischen Text über dieses Thema gibt Dr. de Marval die Anträge des Herrn Dr. Patry wieder, die lauten: 1. Schaffung eines ständigen Sekretariates, das dem Zentralkomitee des Roten Kreuzes unterstellt ist. Diesem Sekretariat würde vor allem die Aufgabe zukommen, für die Schaffung von Jugendrotkreuz-Organisationen Propaganda zu machen. 2. Subventionierung solcher Jugendrotkreuz-Organisationen durch die Zweigvereine, durch die Behörden, Kantonal- und Gemeindebehörden, sowie durch die Mitglieder selbst, die Sekundar- und Primarschulen angehören. — Anschliessend an vorliegende Ausführung geben wir die Ansichten der Herren Gymnasiallehrer *Merz* und Sekundarlehrer *Hottinger* wieder, die uns seither zugegangen sind. Die Ausführungen des Herrn *Merz*, Präsident des Zweigvereins Emmental des Roten Kreuzes, zeigen uns, dass die Frage je nach den örtlichen Verhältnissen verschieden gelöst werden kann. Nun wurde in der letzten Sitzung des Zentralkomitees die Anregung gemacht, ob nicht statt der Schaffung einer neuen Organisation der *Schweizerische Pfadfinderbund* als Hilfsorganisation beim Roten Kreuze aufgenommen werden könnte. Die beiden Fragen, Schaffung einer Jugendrotkreuz-Organisation oder Beiziehung des Pfadfinderbundes bedürfen einer genauen Prüfung. Die Direktion des Schweiz. Roten Kreuzes wäre daher sehr dankbar, wenn sie aus Leserkreisen, besonders von Mitgliedern der Zweigvereine, Ansichten hören würde, wie man sich zu dieser grossen und wichtigen Frage stellt, da ja diese Frage an der Delegiertenversammlung, die am 22. Mai in Basel stattfindet, besprochen werden wird. Wir bitten um rege Ansichtsäusserung; auch unsere Zeitschrift steht dazu zur Verfügung. Dr. *Sch.*

Gedanken über das Kinderrotkreuz.

Von Gymnasiallehrer *H. Merz*, Burgdorf, Präsident des Emmentalischen Roten Kreuzes.

1. Zweck. Die Kinder sollen in die Arbeit des Roten Kreuzes und insbesondere ihrer Zweigvereine eingeführt werden. Sie sollen lernen, mit ihrem eigenen ersparten Geld — denn der kleine Jahresbeitrag darf nicht von den Eltern für